



PROTOKOLL JUGEND-AUSSCHUSS

Termin:	21.10.2022 & 22.10.2022
Ort:	a&o Köln Neumarkt, Mauritiuswall 64/66, 50676 Köln
Beginn:	21.10.2022, 15:20 Uhr
Ende:	22.10.2022, 14:10 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Heike Grundei
Protokollführer:	Tim Knöchelmann
Verteiler	Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)
Versand:	04.11.2022
Einspruchsfrist:	18.11.2022
Nächste Sitzung:	11. KW 2023

TOP 1	Begrüßung und Eröffnung durch die Sitzungsleiterin	3
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO	3
TOP 3	Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen	3
TOP 4	Reflektion DJIM 2022 / Bewerber DJIM 2023	3
TOP 5	Benennung ordentlicher Mitglieder	4
TOP 6	GVO-Änderung: Wahl des Jugendreitervertreeters.....	5
TOP 7	Jugendtagung / Wintertraining	6
TOP 8	Änderung der Altersklasse.....	7
TOP 9	Pferdeführerschein Turniereinsteiger	7
TOP 10	Prüfungen Kinderklasse (Prüfungsform, Bewertungskriterien, Leitgedanke).....	8
TOP 11	LK und Gebissregelung bei Einzelritten (Turniere mit Einzelritten LK 1-7)	8
TOP 12	Empfehlung der Dressur AG, welche Prüfung für welche Altersklasse.....	9
TOP 13	TiH Regelwerk.....	11
TOP 14	Note für Sitz und Einwirkung in TiH wurde gestrichen	11
TOP 15	Eintrittsalter und Bedingungen für die Futurity Kids.....	11
TOP 16	JA auf IPZV-Homepage	12
TOP 17	Förderung junge Erwachsene im Turniersport	13
TOP 18	WM-Auswahlmodus YR	14
TOP 19	Sleipnirpreise.....	14
TOP 20	Abfrage nach „Team-Maßnahmen“ in den LV-Kadern	14
TOP 21	Verschiedenes.....	15

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch die Sitzungsleiterin

Die Ressortleiterin (RL) Heike Grundei eröffnet die Sitzung um 15:20 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO

Mit 14 stimmberechtigten Personen ist die Sitzung beschlussfähig. Die Einladung wurde fristgerecht versendet.

Regina Eckert vertritt Mata Pohl (LV Hannover-Bremen). Nina Alexa Stöcker wird als stellv. Jugendreitervertreterin vorgestellt und ist als Vertretung von Elena Walter stimmberechtigt.

Folgende Tagesordnungspunkte werden vorgezogen auf 16:30 Uhr, am 21.10.2022.
Tagesordnungspunkt 12 „Empfehlung der Dressur AG, welche Prüfung für welche Altersklasse“,
TOP 13 „TiH Regelwerk“, TOP 14 „Note für Sitz und Einwirkung in TiH wurde gestrichen“

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen

Das Protokoll der Sitzung vom 10.03.2022 wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Reflektion DJIM 2022 / Bewerber DJIM 2023

Heike Grundei berichtet, dass die Teilnehmer der DJIM einige Kritik im Turnierfeedback geäußert haben, diese Reaktionen haben den Ausrichter auch direkt erreicht. Gerne möchte sie weiteres Feedback vom Jugendausschuss erfragen.

Teilweise waren die Ausschussmitglieder von der Veranstaltung enttäuscht, insbesondere weil es sich um einen sehr erfahrenen Ausrichter gehandelt hat. Ausdrücklich der Zustand des Dressurvierecks sowie die Futtersituation am letzten Turniertag wurden kritisiert. Kritik und Anmerkungen, die während der Veranstaltung geäußert wurden, wurden vom Ausrichter nicht immer angenommen. Einige Jugendausschussmitglieder haben sich daraufhin eigenständig um Lösungen bemüht. Künftig soll der vorab abgestimmte Trainingsplan ausgedruckt und laminiert am Abreiteplatz verfügbar sein, sodass die Belegung transparent wird. Heike Grundei wird dies entsprechend veranlassen.

Die Kommunikation unter den Jugendwarten während der DJIM hat sehr gut funktioniert und wird gelobt.

Angemerkt wird, dass die DJIM momentan ein negatives Image hält. Dies zeigt sich auch in der Bewerbersuche, bei der die Ressortleitung etliche Veranstalter kontaktiert und viele Absagen erhalten hat. Dabei handelt es sich bei der DJIM um eine finanziell interessante Veranstaltung.

Jedoch wird auch festgestellt, dass über die Jahre die Ansprüche an die Veranstalter gestiegen sind. Außerdem könnte der Zeitpunkt ein Faktor sein, jedoch sollte die DJIM weiterhin ein WM/MEM Sichtungsturnier bleiben, um die Wertigkeit zu erhalten. Eine Terminsetzung im Herbst hätte zur Folge, dass diese verloren geht, was die Attraktivität für Ausrichter mindern würde.

Bei der DJIM 2019 wurde, um den Ausrichter zu entlasten, aus den Jugendwarten eine Task-Force eingerichtet, die gewisse Aufgabenbereiche (z.B. Kontrolle Abreiteplatz) übernommen hat. Dieses Angebot wird jedem DJIM-Ausrichter unterbreitet. In diesem Jahr wurde das Angebot vom Ausrichter nicht angenommen.

Es wird vorgeschlagen eine AG zu gründen, um herauszufinden weshalb es so schwierig ist, einen Ausrichter zu finden. Dabei sollen die Strukturen und Anforderungen geprüft werden, ob Abläufe vereinfacht oder strukturierter gestaltet werden können.

Zudem sollen die Gründe von ehemaligen Veranstaltern erfragt werden, weshalb sie eine DJIM durchgeführt haben. Des Weiteren ist das Ziel dieser AG eine Imagekampagne aufzustellen, um die Attraktivität der DJIM zu verbessern und potenzielle Ausrichter zu unterstützen.

Die AG besteht aus folgenden Mitgliedern: Susanna Dedecek, Birgit Bork, Daniela Gehmacher, Saskia Ruffert, Nele Ungemach, Julia Linse und Heike Grundei (Hauptling).

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Heike Grundei (Hauptling)

Fälligkeit Frühjahrssitzung

Des Weiteren berichtet die Ressortleitung, dass sie in Kontakt zu Dieter Becker bzgl. der DJIM 2023 steht. Für die DJIM 2023 werden noch Richterschreiber benötigt, da mit Tablets gerichtet werden soll. Heike Grundei wird in die WhatsApp-Gruppe des Jugendausschusses weitere Details beschreiben. Sie bittet, dass die Jugendwarte sich dann mit Vorschlägen an sie wenden, damit diese entsprechend an Dieter Becker weitergegeben werden können. Vordringlich sind hier Richteranwälter und Inhaber der IPZV Sportrichter C Lizenz angesprochen.

TOP 5 Benennung ordentlicher Mitglieder

Laut GVO §7 Abs. 2.2. erfolgt die Benennung und Bestätigung der ordentlichen Mitglieder in den Fachausschüssen grundsätzlich für den Zeitraum von 2 Jahren.

Zu den letztmaligen ordentlichen Mitgliedern - Ariane Rummel, Birgit Bork, Svenja Braun, Annette Braun und Christian Simmer – benennt die Ressortleitung außerdem noch Björn Hafner als ordentliches Mitglied in den Jugendausschuss.

In der GVO ist hierzu kein eindeutiger Paragraph zu finden, wie und von wem die Mitglieder benannt werden.

Abstimmung: Stimmt der Jugendausschuss der Benennungen zu?

Ja:13 Nein: 0 Enthaltung: 1 Ergebnis: angenommen

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Heike Grundei, Sachbearbeitung

Fälligkeit November | Sitzung Präsidium

TOP 6 GVO-Änderung: Wahl des Jugendreitervertreeters

Heike Grundei präsentiert den §7 Abs. 4.2 und 4.4. der GVO. Stimmberechtigt und wählbar wären alle, die eine gültige Registrierung im IPZV-Zentralregister vorweisen können und altersbedingt an der Deutschen Jugendmeisterschaft teilnehmen könnten. Hiernach wären Kinder im Alter von 11 Jahren bzw. Jugendliche berechtigt Jugendreitervertreter zu werden, obwohl diese die damit verbundenen Aufgaben nicht bewältigen könnten und dafür werden engagierte junge Erwachsene ausgeschlossen.

Des Weiteren sollte die Regelung bzgl. der Wahlperiode für die Jugendreitervertreter angepasst werden. In der Vergangenheit hat es sich bewährt, dass der dienstältere Jugendreitervertreter den neu gewählten (in der Regel) stellvertretenden Jugendreitervertreter anleiten konnte. Dieses Verfahren könnte mit der neuen Regelung nicht mehr sichergestellt werden.

Christian Simmer formuliert folgenden Änderungsvorschlag:

„4.2 Wahl der Jugendvertreter (eigentlich 4.4 / Redaktioneller Fehler)

Die Jugendreiterversammlung findet anlässlich der Deutschen Jugendmeisterschaft statt. Stimmberechtigt auf der Jugendreiterversammlung sind alle Reiter, die eine gültige Registrierung im IPZV-Zentralregister vorweisen können und altersbedingt an der Deutschen Jugendmeisterschaft teilnehmen könnten.

Erstmals wählbar sind alle Reiter, die eine gültige Registrierung im IPZV-Zentralregister vorweisen können, bei ihrer Erstwahl altersbedingt an der Deutschen Jugendmeisterschaft teilnehmen könnten, aber im Jahr der Wahl mindestens 16 Jahre alt sind. Amtsinhabende Jugendreitervertreter und deren Vertreter dürfen in eins dieser Ämter wiedergewählt werden, wenn sie im Jahr der Wiederwahl maximal 23 Jahre alt sind.

Abweichend von §7 Nr. 4.2 wird der stellvertretende Jugendvertreter in ungeraden Jahren neu gewählt.“

Abstimmung: Stimmt der Jugendausschuss der Formulierung zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Heike Grundei und Regina Eckert werden diesen Vorschlag in die AG, welche die GVO ausgearbeitet hat, herantragen und eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeiten.

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Heike Grundei, Regina Eckert, Sachbearbeitung

Fälligkeit November | Sitzung Präsidium

TOP 7 Jugendtagung / Wintertraining

Jugendtagung

Daniela Gehmacher berichtet von den Planungen zur Jugendtagung 2023, welche entweder am 20. und 21. Oktober 2023 oder am 06. und 07. Oktober 2023 auf dem Wiesenhof stattfinden wird. Geplant sind Themen mit Ingrid Klimke oder Rosi Schreiber-Jetzinger z.B. über die Sprache im Reitunterricht oder auch Kleinkinderunterricht.

Ein weiterer Themenvorschlag wäre Coaching zum Teambuilding. Dieses Thema soll an das Ende der Jugendtagung gelegt werden um auch den JA Mitgliedern eine zu Teilnahme ermöglichen für ihre LV Jugendarbeit.

Der Jugendausschuss plant seine Präsenzsitzung im Herbst 2023 im Anschluss an die Jugendtagung durchführen.

Weitere Vorschläge können gerne an Daniela Gehmacher weitergeben werden.

Wintertraining

Heike Grundei berichtet über die Planung zum diesjährigen Wintertraining, welches sehr schnell ausgebucht war. Das Training findet mit Horst Klinghart auf dem Oedhof statt. Die Betreuung und Organisation übernimmt Susanna Dedecek.

In Zukunft möchte Heike Grundei gerne zusätzlich ein Frühjahrstraining anbieten. Themen könnten u.a. Pass oder Vorwärtsreiten mit Horst Klinghart, noch einmal das Thema Dressur, Gebäudebeurteilung und Einschätzung von Balanceproblemen sowie Pferdeführerschein Umgang sein. Weitere Themenvorschläge können eingebracht werden.

Annette Braun berichtet vom Bundesjugendtraining des LV Baden-Württemberg. Hier wurden u.a. ein Tierarzt, ein Sattelfachmann und ein Hufschmied eingeladen sowie das Verladen trainiert ebenso wurden die neuen Dressurprüfungen vorgestellt und geritten. Für dieses Themenpaket würden keine Schulpferde benötigt und es wäre bei jedem Wetter gut durchführbar. Dies hat den Vorteil, dass die Teilnehmer nicht ihre eigenen Pferde mitbringen müssen und ein passender Hof leichter gefunden werden kann.

Bzgl. der Planung des Winter- und Frühjahrstrainings 2023 wird Regina Eckert bei Silke Köhler und dem Gestüt Bockholts-Hoff nachfragen und Sandra Stolz kontaktiert Cäcilia Beuse vom Islandpferdehof Grenzdyck.

Eine weitere Möglichkeit für einen Training wäre der Ziegelhof in Wildflecken bei Familie Kunert.

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Daniele Gehmacher, Sandra Stolz, Regina Eckert

Fälligkeit

TOP 8 Änderung der Altersklasse

Birgit Bork berichtet, dass dieser Punkt vor Corona ein Thema war. Aber aufgrund der Situation der letzten Jahre keine Anpassung der Altersklassen notwendig ist.

TOP 9 Pferdeführerschein Turniereinsteiger

Mit diesem Thema sollten sich alle Mitglieder des Ausschusses auseinandersetzen. Von der aktuellen Regelung sind Kinder und Jugendliche ausgenommen.

Björn Hafner berichtet, dass er mit Lutz Lesener über die technische Umsetzung gesprochen hat. Momentan ist geplant, dass Erstregistrierungen bei erwachsenen Turnierreitern nur noch für ein Jahr möglich sein werden und bei der darauffolgenden Registrierung der Pferdeführerschein nachgewiesen werden muss. Technisch möglich wäre auch eine Trennung nach Alter oder nach Turnierform.

Grundsätzlich wird der Jugendausschuss die Entwicklung im Sport abwarten. Ebenso sind die Dokumente der neuen API noch nicht veröffentlicht und Entscheidungen über Regelungen für z.B. Kinder sollen erst getroffen werden, wenn die neuen Angebote für Kinder allgemein bekannt sind. Das Thema wird in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Option, bestimmte Voraussetzungen für die Mitgliedschaft in einem Jugend-Landesverbandskader vorzugeben, wird diskutiert. Sandra Stolz berichtet, dass sie vor einem Jahr eine solche Abfrage bei den LVs durchgeführt hat und die meisten Kader der Landesverbände schon eigene Regelungen getroffen haben. Jedoch haben die Landesverbände unterschiedliche Bedingungen und nicht jeder LV könnte solche Vorgaben einfach umsetzen. Deshalb wird der Jugendausschuss keine Handlungsvorschriften erstellen.

Susanna Dedecek und Daniela Gehmacher werden sich im Kader Junger Reiter sowie im Kader der Futurity Kids informieren, ob der Basispass/Pferdeführerschein oder ähnliche Abzeichen vorhanden sind. Der Jugendausschuss befürwortet insgesamt das Ablegen von Reitabzeichen bei einer Kadermitgliedschaft auf Bundesebene.

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Jugendausschuss, Susanna Dedecek, Daniela Gehmacher

Fälligkeit Wiedervorlage TOP Frühjahr

TOP 10 Prüfungen Kinderklasse (Prüfungsform, Bewertungskriterien, Leitgedanke)

Annette Braun zeigt auf, dass es keinen einheitlichen Leitfaden im Anspruch auf Fordern und Fördern der Kinder im Islandpferdesport gibt. Einerseits sollen die Kinder geschützt werden, andererseits sollen sie auch gefordert werden.

Es wird betont, dass das gute Reiten verstärkt in den Fokus gerückt werden sollte. In der Vergangenheit wurden schon verschiedene Systeme (+ und -, Note für Sitz und Einwirkung) ausprobiert, die sich aber schlussendlich nicht bewährt haben. In den neuen leichten Prüfungen würde dies berücksichtigt werden. Jedoch wurden diese leider nicht weiter verfolgt.

Nach der Sitzung hat sich folgendes ergeben: Ein Teil der damaligen Arbeitsgruppe bestehend aus Andrea-Katharina Rostock, Marlise Grimm und Lutz Lesener wird basierend auf den damaligen Ergebnissen für die Kinder eine Tölt- und Viereckprüfung entwickeln und diese präsentieren.

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Heike Grundei und Annette Braun

Fälligkeit

TOP 11 LK und Gebissregelung bei Einzelritten (Turniere mit Einzelritten LK 1-7)

Heike Grundei berichtet, dass in der Saison zu beobachten war, dass etliche Veranstalter Einzelritte von LK 1-7 ausgeschrieben haben, dadurch wird die Gebissregelung der Jugend in der IPO ausgehebelt.

Die Einzelritte von LK 1-7 werden von den Veranstaltern angeboten, weil einige Reiter gerne ihren Status testen möchten und probieren möchten, ob sie schon auf dem Niveau der Einzelritte reiten können. Des Weiteren wird ergänzt, dass die nächste Saison weiter beobachtet werden sollte, denn aktuell zeigt sich die Entwicklung, dass dieses Konzept nicht sehr attraktiv ist.

Weiterhin ist aufgefallen, dass einige Veranstalter die Ausschreibungen von der letzten Saison übernehmen und nicht alle Regeländerungen berücksichtigen. Heike Grundei weist daraufhin, dass die Jugendwarte dies prüfen müssen, und bietet ihre Unterstützung an.

Der Tagesordnungspunkt wird in der Herbstsitzung des nächsten Jahres wieder aufgegriffen.

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Jugendausschuss

Fälligkeit Herbstsitzung 2023

Ferner ist aufgefallen, dass vermehrt Z-Prüfungen, in den verschiedenen Altersklassen gleichzeitig geprüft werden, ausgeschrieben werden. Für die Richter und Rechenstellen ist es schwierig zu beurteilen, ob es sich bei den Teilnehmer um einen Young Rider handelt oder nicht und ob diese sich entsprechend an die Kandaren-Regelung aus der IPO halten. Dieser Punkte wurde auch schon im Richtressort angesprochen und Lutz Lesener wird zukünftig bei den Richtern einen Hinweis (Y-Symbol) hinterlegen, wenn es sich um einen Young Rider handelt.

Zusätzlich bittet der Jugendausschuss darum, dass den jeweiligen Jugendwarten das Turnierfeedback zugesendet wird. Tim Knöchelmann wird dies bei Lutz Lesener veranlassen.

Des Weiteren empfiehlt der Jugendausschuss eine Umbenennung der „Qualitage“. Der Begriff „Qualitage“ ist irreführend und eigentlich nicht korrekt. Es handelt sich um Ein-Tages-Veranstaltungen ohne Endausscheidungen. Dies sollte auch in der Bezeichnung zum Ausdruck kommen.

Dieser Punkt wird von Regina Eckert und Heike Grundei in die Präsidium- und Länderratssitzung genommen.

TOP 12 Empfehlung der Dressur AG, welche Prüfung für welche Altersklasse

Svenja Braun wird der Sitzung per Zoom zugeschaltet. Sie berichtet von der Reflexion der Dressur AG. Die Dressur AG hat Anpassungen und Änderungen formuliert. Die Änderungen werden nun in den verschiedenen Ausschüssen präsentiert und dann als BV im Präsidium eingebracht. Die Dokumente wurden den Jugendausschussmitgliedern vorab zugesendet. Svenja Braun präsentiert die entsprechenden Änderungen, welche in den Dokumenten rot markiert sind.

Entsprechend den Änderungen wurden auch die Richtzettel und Kürbögen angepasst. Außerdem präsentiert Svenja Braun redaktionelle Änderungen in der IPO.

Abstimmung: Stimmt der Jugendausschuss den Änderungen aus der Dressur AG zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungswünsche Richtressort Dressurprüfungen

Vom Ressort Richten wurden folgende Änderungswünsche bezüglich der Dressurprüfungen kommuniziert.

1. Der Richtausschuss schlägt vor, die Regelung zum Verreiten mit aufzunehmen. Verreiten hat eine 0-Wertung zur Folge

Abstimmung: Stimmt der Jugendausschuss der Anmerkung zu?

Ergebnis: einstimmig abgelehnt

Der Jugendausschuss sieht keinen Handlungsbedarf, da dies in den Leitgedanken geregelt ist und das Regelwerk nicht unnötig aufgebläht werden soll.

2. Wahl der Sitzform und Gangartenwechsel je Aufgabenteil

Abstimmung: Stimmt der Jugendausschuss der Anmerkung zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

3. In der D1 folgenden Hinweis hinzufügen:

„Die Dressurkür muss folgende Aufgabenteile enthalten:

- [..]
- Übergänge zwischen den Gangarten
- ganze Parade aus Trab oder Tölt oder Galopp (**zusätzlich zum Gruß**)
- [...]

Abstimmung: Stimmt der Jugendausschuss der Anmerkung zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Der Jugendausschuss spricht einen Dank an die Dressur AG für die gute Ausarbeitung und Umsetzung der neuen Dressur aus.

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit

Fälligkeit November | Sitzung Präsidium

In dieser Saison ist aufgefallen, dass einige Ausrichter in ihren Ausschreibungen Fehler hinsichtlich der Dressuren und den Altersklassen gemacht haben, obwohl die Empfehlung, für welche Altersklasse von Pferden und Reitern die jeweilige Dressurprüfung geeignet ist, sich im Vortext einer jeden Prüfungsbeschreibung in den „Nationalen Prüfungen“ findet.

Nele Ungemach und Sandra Stolz werden zusätzlich ein Empfehlungsdokument (bzgl. welcher Dressurprüfung für welche AK geeignet wäre) erstellen. Dieses Dokument wird anschließend über die Bundesgeschäftsstelle an die Ausrichter und die Jugendwarte verteilt.

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Nele Ungemach und Sandra Stolz

Fälligkeit Schnellstmöglich

TOP 13 TiH Regelwerk

Über das Tölt in Harmony-Regelwerk wurde bereits Ende 2019 abgestimmt, es wurde aber nicht in die IPO eingearbeitet. Nun hat Svenja Braun die Anlagen zur abgestimmten Tölt in Harmony aus den damals bestehenden Dokumenten ausgearbeitet. Sie betont, dass nur die Inhalte eingearbeitet wurden, welche damals auch abgestimmt waren.

Svenja Braun präsentiert die Unterlagen, welche vorab den Ausschussmitgliedern zugesendet wurden.

Abstimmung: Stimmt der Jugendausschuss der Ausarbeitung von Svenja Braun zur TiH zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Heike Grundei mit RL Sport & RL Richten

Fälligkeit November | Sitzung Präsidium

TOP 14 Note für Sitz und Einwirkung in TiH wurde gestrichen

Dieser Punkt wurde in TOP 13 behandelt. In den Nationalen Prüfungen werden die Noten für Sitz und Einwirkung enthalten sein, wie es bei dem 2019 abgestimmten Dokument der Fall war.

TOP 15 Eintrittsalter und Bedingungen für die Futurity Kids

Zunächst berichtet Daniela Gehmacher vom neuen Sponsoring Konzept der Futurity Kids, welches bisher sehr erfolgreich 8 neue Sponsoren gewinnen konnte. Daniela Gehmacher schlägt vor, dass im nächsten Jahr die Trainingseinheiten der Futurity Kids ausschließlich über die Sponsorengelder finanziert werden und nicht mehr aus dem Ressortbudget. Die Gelder sollen im Jugendressort für weitere Projekte erhalten bleiben.

Auf der Homepage des IPZV ist folgende Formulierung festgehalten „*Mit diesem 2012 von Kirsten Schuster und Elisabeth Berger als Pilotprojekt gestartetem Förderkonzept sollen talentierte Pferd-/Reiterpaare frühestmöglich, d.h. im Alter von 13 - 16 Jahren und damit unterhalb des Kadern Junger Reiter (KJR), entdeckt und im Team gezielt in Hinblick auf nationale Sportwettkämpfe gefördert werden.*“

Daniela Gehmacher schlägt vor das Alter auf 12 Jahren herabzusetzen, da die Futurity Kids in der Regeln im Sommer berufen werden und dann schon 13,5 Jahre alt sind und eine Eingewöhnungszeit von einen halben bis ganzen Jahr benötigt wird. Sie betont auch, dass die Futurity Kids vor der Berufung einmal eine schwere Prüfung geritten sein sollten. Jedoch besteht dabei die Gefahr des Ausiegens. Dies müssen die jeweiligen Jugendwarte beachten.

Es wird vorgeschlagen, dass zukünftig die Jugendwarte mit Daniela Gehmacher über die KL-Reiter, die aus ihrer Sicht potenziell für die Futurity Kids geeignet sind sprechen, und von Daniela Gehmacher ein entsprechendes Feedback erhalten. Erst danach sollten die Jugendwarte die entsprechende Empfehlung für die schwere Prüfung aussprechen. Dieses Verfahren soll zukünftig angewendet werden.

Des Weiteren erklärt Daniela Gehmacher, dass sie keine Sichtungstrainings durchführen möchte, da diese Erwartungen an die Kinder wecken, die nicht erfüllt werden können und somit ein großer Druck und entsprechende Enttäuschung erzeugt wird.

Der Text auf der IPZV-Homepage sollte bestehen bleiben. Folgende Formulierung soll auf der Homepage ergänzt werden: „In besonderen Ausnahmefällen können Kinder aus dem letzten KL-Jahr in die Futurity Kids berufen werden.“

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Christian Simmer

Fälligkeit Schnellstmöglich

TOP 16

JA auf IPZV-Homepage

In der letzten Sitzung wurde abgestimmt, dass alle Ausschussmitglieder mit Foto, Name, Funktion und Kontaktdaten auf der Homepage zu finden sein sollten. Gerne kann zusätzlich auch der Steckbrief veröffentlicht werden. Leider haben nicht alle Ausschussmitglieder ihre Steckbriefe abgegeben. Die Umsetzung auf der Homepage kann nur durchgeführt werden, wenn alle Ausschussmitglieder teilnehmen.

Nele Ungemach wird die Steckbriefe bei den weiteren fehlenden Ausschussmitgliedern abfragen und die nötige Einverständniserklärung einholen.

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Nele Ungemach

Fälligkeit 15.11.2022

2021 wurde ein Dokument zu den Stellenbeschreibungen im Jugendausschuss erstellt. In diesem Dokument müssen die Aufgabenbeschreibungen von den Trainern der Kader Junger Reiter und der Futurity Kids ergänzt werden. Das fertige Dokument wird im Downloadbereich der Homepage eingebaut. Eine AG wird geschaffen, die sich der Stellenausschreibung annimmt. Mitglieder der AG sind Björn Hafner (Hauptling), Christian Simmer und Ariane Rummel.

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Björn Hafner (Hauptling)

Fälligkeit Frühjahrssitzung

TOP 17 Förderung junge Erwachsene im Turniersport

Oft fällt auf, dass die jungen Reiter, die mit 21 Jahren in den Erwachsenenbereich wechseln, aus dem sehr aktiven Turniersport verschwinden. Ein Grund könnte sein, dass viele Reiter nicht nur im Mittelfeld mitreiten wollen und die Motivation bzw. Perspektive fehlt. Nur wenige Reiter betreiben anschließend den Reitsport mit der gleichen Intensität wie im Jugend- bzw. Juniorenbereich. Auch fehlt den jungen Erwachsenen nach dem Ausscheiden aus den Kadern das Teamgefühl.

Der Vorschlag wird eingebracht, dass den Reitern neue Perspektiven aufgezeigt werden könnten. Zum Beispiel durch Lehrgänge oder Einbindung im Ehrenamt, Kaderstrukturen für Reiter dieser Altersklasse etc..

Eine weitere Idee wäre ein Pilotprojekt auf Landesverbandsebene. Hier könnten bspw. bei Landesverbandsmeisterschaften Prüfungen/Wettbewerbe nur für die Reiter im Alter von 21 – 28 Jahre angeboten werden.

Es wird eine AG gegründet, die eine Ideensammlung und ein Konzept zum Pilotprojekt für 2023 ausarbeitet. Mitglieder der AG sind Susanna Dedecek (Hauptling), Theresa Beffart, Nina Alexa Stöcker, Christian Simmer, Julia Linse. Bei Bedarf steht Annette Braun als Ansprechpartner zur Verfügung.

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Susanna Dedecek (Hauptling), Heike Grundei

Fälligkeit November | Sitzung Präsidium

TOP 18 WM-Auswahlmodus YR

Der WM-Auswahlmodus für junge Reiter von 2019 wurde präsentiert. Lediglich die Jahreszahl wird angepasst, ansonsten wird der Modus für die WM 2023 übernommen.

Abstimmung: Stimmt der Jugendausschuss dem Auswahlmodus zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Dieser Auswahlmodus wird zur Information an die Ressortleitung Sport weitergeleitet.

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Tim Knöchelmann

Fälligkeit sofort

TOP 19 Sleipnirpreise

Der Jugendausschuss möchte gerne junge Reiter nominieren, die außerhalb des sportlichen Erfolges besondere Leistungen gezeigt haben, z.B. besonderes Engagement im Ehrenamt zeigen, trotz Handicap reiten, Islandpferde mit anderen Reitkulturen verbinden, soziales Engagement in Verbindung mit dem Islandpferd,...

Die Jugendwarte können entsprechende Vorschläge an Tim Knöchelmann senden. Eine finale Abstimmung erfolgt in der Frühjahrssitzung 2023.

Verteiler Jugendausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit Jugendwarte, Tim Knöchelmann

Fälligkeit Frühjahr

TOP 20 Abfrage nach „Team-Maßnahmen“ in den LV-Kadern

Der Reitsport ist als Individualsport manchmal schwierig mit dem Teamgedanken in Einklang zu bringen, deshalb wird erfragt, welche Team-Maßnahmen die Landesverbandsjugendkader ergreifen.

Sandra Stolz berichtet, dass im Jugendkader des LV Rheinland die Teammaßnahme Klettern sehr gut angenommen und noch lange unter dem Motto „Besser Partnercheck als Partner weg“ weitergelebt wurde.

Im LV Berlin-Brandenburg wird einmal im Jahr ein Teamevent/-training durchgeführt, in dem das Reiten nicht im Vordergrund steht. Z.B. gemeinsames Backen, Trampolin, Fitnessstest.

Der LV Westfalen-Lippe besucht das Sport- und Tagungszentrum Hachen.

Weitere Aktionen sind gemeinsames Zelten, Niedrigseilgarten, Schlag dein Team sowie Erste-Hilfe-Kurse mit dem Thema Reitunfälle.

Innerhalb des Jugendausschusses soll der Austausch über Team-Maßnahmen verstärkt werden. Als erste Maßnahme findet die unter Punkt 7 erwähnte Fortbildung statt, die sich hauptsächlich um dieses Thema drehen soll.

TOP 21 Verschiedenes

Youth Masters

Nina Alexa Stöcker berichtet vom Youth Masters 2022. Dieses fand Ende Juli in Belgien auf dem Enclavehof statt. Alle Teilnehmer und Teambetreuer haben gemeinsam in einem großen Zelt übernachtet. Die Teilnehmer wurden in gemischte Teams aufgeteilt. So wurden in der kurzen Zeit intensive und internationale Kontakte geknüpft. Das Besondere ist, dass jeder Reiter teilnehmen konnte und keine besondere Qualifikation notwendig war.

Heike Grundei berichtet, dass der IPZV Förderung beantragen könnte, wenn dieser auch eine ähnliche Veranstaltung mit dem Fokus auf internationalem Austausch planen würde. Hier gibt es bestimmte Idee, über die Heike Grundei in der Frühjahrssitzung konkreter informieren wird.

Henning Drath ist als Sponsor des Team-Germany auf dem Youth Masters aufgetreten. Für die viele Unterstützung der IPZV-Jugend möchte der Ausschuss sich bei Henning Drath bedanken und ihm den Jugendausschuss-Diamanten zusenden.

Sandra Stolz berichtet, dass das Training und das Warmreiten auf der DJIM besser überwacht werden muss. Dies sollte zukünftig über die Task-Force (s. TOP 4) geregelt werden. Des Weiteren wurde ihr berichtet, dass Jugendliche, die sich für die MEM-Equipe beworben haben, keine Rückmeldung erhalten haben. Hier wird zukünftig eine Ansage in netter Form erfolgen. Außerdem informiert sie darüber, dass das Mentalcoaching, während der DJIM, sehr gut angenommen wurde. Im kommenden Jahr wird das Angebot noch erweitert. Über das Konzept wird Sandra Stolz den Jugendwarten zum Beginn des nächsten Jahres informieren.

Ariane Rummel bittet, dass zukünftig neben der Tagesordnung weitere Stichpunkte und Inhalte zur Verfügung gestellt werden, damit sich die Ausschussmitglieder genauer auf die Sitzung vorbereiten können.

Kids-Club

Regina Eckert stellt das Konzept des vom IPZV-Bundesverbandes geplanten Kids-Clubs vor. Eine weiter detaillierte Vorstellung erfolgt im Frühjahr.

Birgit Bork berichtet von ihren Aufgaben als Beauftragte zum Thema „Schutz vor sexualisierte Gewalt“. Zu dem Thema wird ein Positionspapier erarbeitet, welches den Jugendwarten zur Verfügung gestellt wird. In diesem Dokument werden auch die anonymen Meldewege vorgestellt.

Außerdem berichtet sie aus dem Breitensportressort. Die Planungen für den Stafettenritt und den Tag des Islandpferdes (1. Mai 2023) laufen. Des Weiteren wird die Broschüre zum ISI-Trec überarbeitet. Zukünftig wird eine Seite besonders auf den Jugendbereich ausgerichtet.

Reitervertreter der LV-Kader

Die Jugendreitervertreter möchten gerne eine direktere Kommunikation mit den Reitervertretern der LV-Jugendkader ermöglichen. Hierzu benötigen sie die Telefonnummern der jeweiligen Personen.

Björn Hafner wird diese bei den LV-Jugendwarten abfragen und den Jugendreitervertretern zur Verfügung stellen. Des Weiteren bietet er den Jugendreitervertretern seine Unterstützung an.

DJIM-Schulbefreiung

Sandra Stolz informiert darüber, dass einige Landesverbände für die DJIM 2023 rechtzeitig Anträge zur Schulbefreiung stellen müssen. Diese Information wird über die Bundesgeschäftsstelle an die entsprechenden Landesverbände weitergegeben.

Annette Braun berichtet, dass sich manchmal Personen melden, die Interesse an der Ausschussarbeit hätten, aber vorab einen kleinen Einblick gewinnen möchten. Diese Personen sollen sich zukünftig über die Jugendwarte bei der Ressortleitung anmelden und können dann die Möglichkeit erhalten an einem Ausschuss, welcher per Zoom durchgeführt wird, beizuwohnen.

Nächster Termin

Die nächste Jugendausschusssitzung wird per Zoom in der 11. KW 2023 durchgeführt. Hierzu erfolgt eine separate Onlineterminabfrage.

Die Sitzungsleiterin dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 14:10 Uhr.

Köln, den 22.10.2022
Sitzungsleitung: gez. Heike Grundei
Protokollführung: gez. Tim Knöchelmann